


Für ungestörte Bildqualität

Kabellose Intraoralkamera funkt zukunftssicher – Dürr Dental integriert bei VistaCam CL.iX die 5,8-GHz-Technik.



Die kabellose Intraoralkamera VistaCam CL.iX steht für gestochen scharfe Bilder bei hoher Flexibilität und Beweglichkeit. Den Ingenieuren von Dürr Dental gelang es jetzt, die Funkfrequenz der VistaCam CL.iX in den freien Bereich um 5,8 Gigahertz (GHz) zu verlegen. Potenzielle Störquellen, zum Beispiel Mikrowellenherde oder Videoüberwachungssysteme, vor allem jedoch WLAN und Bluetooth, welche bei 2,4 GHz senden, werden dadurch vermieden. Dazu wurde ein innovativer Mikrosender in das Handstück integriert, der erst seit Kurzem mit der erforderlichen Empfindlichkeit für diese Frequenz einsatzbereit ist – für brillante und diagnostisch aussagekräftige Bilder.

Intraoralkameras gehören heute in immer mehr Praxen zur Grundausstattung. Gerade die besten unter ihnen ermöglichen eine ausgezeichnete Kommunikation mit dem Patienten und helfen bei der diagnostischen Einschätzung. Als praktisch und bequem empfinden Anwender dabei die einfache Handhabung, wie sie insbesondere in der VistaCam CL.iX von Dürr Dental verwirklicht ist – ohne lästige Kabel und ohne Fußschalter, eine leichte Handy-Kamera mit Bildern von höchster Schärfe und Brillanz. Ebenso selbstverständlich zählen auch Funktelefone oder die kabellose Vernetzung technischer Systeme wie Computer, Monitore, Tastaturen via WLAN („wireless local area network“) zum Praxisalltag. Hinzu

kommen die Überwachungskamera der Tiefgarage oder Fernbedienungen für Fernseh- und Audiogeräte in benachbarten Wohnungen. Damit ist eine ganze Reihe von Frequenzen belegt und alle Sendegeräte können intraorale Bilder in ihrem diagnostischen Wert beeinträchtigen. Aus diesem Grunde hat Dürr Dental jetzt für die VistaCam CL.iX eine freie Frequenz neu belegt. Sie befindet sich in einer Oase der Ruhe mit einem Minimum an möglichen Störeinflüssen. So kann der (Fach-)Zahnarzt sicher sein, die Vorteile dieser Intraoralkamera wirklich voll ausschöpfen zu können: präzise Darstellungen selbst winzigster Strukturen dank IFC-Optik, kombiniert mit einfachem und ergonomischem Handling inklusive der Bildauslösung per Hand. Wer jetzt eine neue VistaCam CL.iX erwirbt, profitiert von Anfang an von der 5,8-GHz-Frequenz. 

KN Adresse

Dürr Dental AG
Daniel Kaiserauer
Höfingheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-0
Fax: 0 71 42/7 05-5 00
E-Mail: info@duerr.de
www.duerr.de

Leichte Montage, sichere Korrektur

Mit dem Easy-Fit® Jumper aus dem Hause FORESTADENT sind Klasse II-Behandlungen jetzt noch einfacher möglich – und das verbunden mit zahlreichen Vorteilen für Patient und Behandler.

Eine festsitzende funktioniekieferorthopädische Apparatur zum Vorschub des Unterkiefers stellt FORESTADENT mit dem Easy-Fit® Jumper vor. Dieses modifizierte Herbst-Gerät wird ähnlich dem bekannten Protrusionsscharnier im Molaren- bzw. Prämolarenbereich des Ober- (zwischen 5 und 7) bzw. Unterkiefers (zwischen 3 und 5) befestigt. Jedoch erfolgt dessen Fixierung nicht mithilfe von Bändern oder Schienen, sondern direkt an den Bögen einer Multibandapparatur. Hierfür werden in Spezialmuttern integrierte Vierkantröhren auf die einzuliegenden Bögen geschoben, angepasst und verklemmt. Arbeiten die meisten Klasse II-Apparaturen mit Distanzringen, die ein mehrmaliges Ausbauen des Gerätes erfordern, verzichtet der Easy-Fit® Jumper auf diese Hilfsmittel. So ermöglicht die Gewindekonstruktion im Führungsrohr das stufenlose Einstellen des Unterkiefervorschubs. Dazu wird ein mitgelieferter Schlüssel einfach in die Lö-

cher der Hülse am Führungsrohr gesteckt und dieses so lange in die gewünschte Rich-



Klasse II-Anomalien können mithilfe des Easy-Fit® Jumper von FORESTADENT jetzt noch einfacher behandelt werden.

zung gedreht, bis die erforderliche Protrusion erreicht ist. Ein Lösen der Schraubverbindungen sowie der Ausbau der Apparatur zum Einsetzen von Distanzringen sind somit nicht mehr erforderlich. Aufwendige Laborprozesse sowie mehrere Behandlungstermine entfallen. Stattdessen kann die individuelle Anpassung in einer Sitzung direkt am Stuhl erfolgen. Auch die Reaktivierung ist problemlos intraoral durchführbar.

Der dorsale Angulationssteg des Klasse II-Gerätes bringt dieses automatisch in eine horizontale, parallel zur Okklusionsebene verlaufende Position. Die wirkenden Kräfte können somit in vorteilhafter Richtung auf den Vierkantbogen bzw. die Multibandapparatur gelenkt werden. Der Easy-Fit® Jumper bietet ein intelligentes Design, welches eine rechts- wie linkshändige Aktivierung ohne Umlagerung des Patienten erlaubt. Des Weiteren verhindert die einzigartige Konstruktion ein versehentliches Verschlucken von Einzelteilen. 

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-0
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail: info@forestadent.com
www.forestadent.com

Technologien für effiziente Arbeitsabläufe

Intelligentes ERGOcom 4 System und innovativer Funk-Fußanlasser für ESTETICA E70 und E80 von KaVo

Mit Einführung der ESTETICA E70 Einheit auf der IDS 2009 stellte KaVo das neue Informations- und



Kommunikationssystem ERGOcom 4 vor: Flexibel, effizient und zukunftssicher ermöglicht es die nahtlose Integration digitaler Medien im Behandlungsumfeld. Mit ERGOcom 4 – erhältlich auch für die ESTETICA E80 – stehen dem Anwender alle relevanten Daten wie Patientenakte, Kamera-, Röntgen- oder Mikroskopbilder jeder-

zeit zur Verfügung. Über die Remote-Desktop-Funktion können Anwendungen eines anderen PCs direkt an der Einheit dargestellt werden. Mithilfe des innovativen User Interfaces und des integrierten Medienkataloges lassen sich die wichtigsten Behand-

lungsschritte für den Patienten anschaulich darstellen. Das ERGOcom 4 System führt nach dem Einschalten der Einheiten eine automatische Systemüberprüfung durch. Bei Bedarf kann das KaVo-Service-Team per online-basierter Fernwartung unterstützend eingreifen. Neu ist auch der KaVo-Funk-Fußanlasser für die ESTETICA E70- und E80-Geräte, mit dem der Anwender noch

nießt. Auch aus Hygienesicht bringt der Funk-Fußanlasser Vorteile: Es kann kein Kabel mehr verschmutzen! Die Funktionen und das Bedienkonzept sind identisch mit der kabelgebundenen Version, sodass keine Eingewöhnungsphase erforderlich ist. Dank KaVo-eigener, innovativer Funktechnologie arbeitet der kabellose Fußanlasser völlig störungsfrei und sicher. Trotz der geringen Ladezeit von nur drei Stunden fasst der Hochleistungsakku Energie für zwei Monate. Dabei gibt es weder Selbstentladung noch Memory-Effekt – er ist jederzeit verlässlich einsetzbar. Die innovativen, intelligenten Lösungen der KaVo-Einheiten ESTETICA E70 und ESTETICA E80 sorgen für effiziente Arbeitsabläufe, tragen in hohem Maße wirtschaftlichen Gesichtspunkten Rechnung und bieten dem Anwender maximale Investitionssicherheit. 

KN Adresse

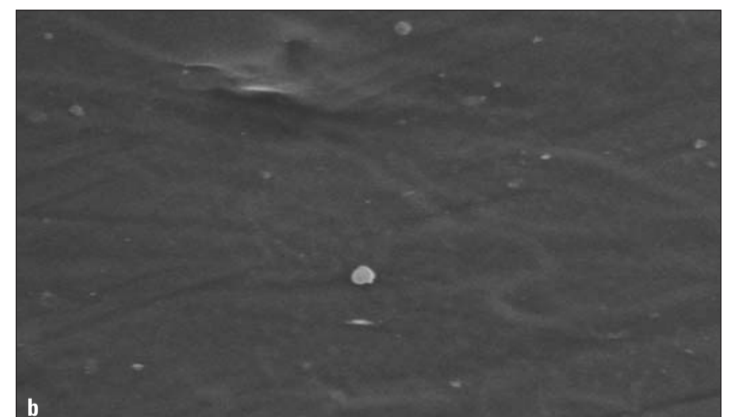
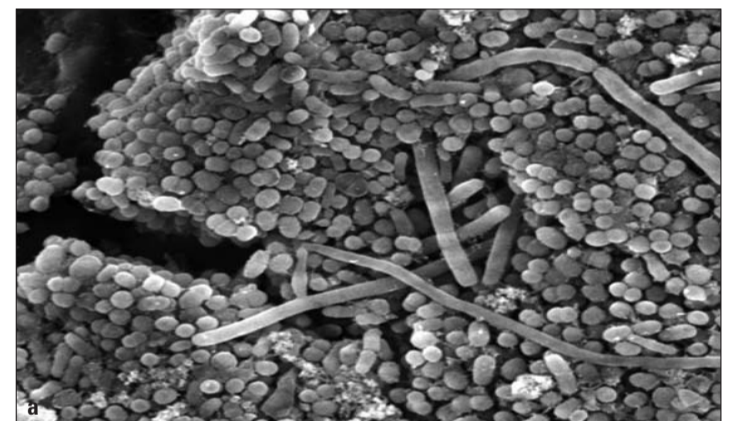
KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/56-15 99
Fax: 0 73 51/56-7 11 04
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com

KFO-Therapie mit präventivem Schutz

ODS präsentiert mit SeLECT Defense™ die Revolution in Sachen Mundhygiene während kieferorthopädischer Behandlung.


Eines der Hauptprobleme im Rahmen einer kieferorthopädischen Behandlung mit festsitzenden Apparaturen stellen Demineralisierungen des Zahnschmelzes sowie frühe kariöse Läsionen (White Spots) dar. Ursache hierfür ist die verstärkte Bildung von Plaque aufgrund der eingeschränkten Mundhygiene während der Therapie. Die Folgen sind ein unästhetisches Erscheinungsbild sowie verlängerte Stuhlzeiten aufgrund der zusätzlichen Behandlungsnotwendigkeit nach erfolgter KFO-Therapie. Mit SeLECT Defense™ gehören diese Probleme ab sofort der Vergangenheit an. So ist es gelungen, in enger Zusammenarbeit mit dem Health Sciences Center der Texas Tech University eine Produktlinie zu entwickeln, die Plaquebildungen während der Behandlung deutlich reduziert. Und das, ohne jegliche Umstellung gewohnter Arbeitsabläufe innerhalb der Praxis.

Hintergrund ist ein einmaliges, patentiertes Verfahren, welches die katalytischen Eigenschaften des Spurenelements Selen nutzbringend einsetzt. Als integrativer Bestandteil wird dieses bzw. spezielle, Selen enthaltende organische Verbindungen fest in die Polymerstruktur von SeLECT-Defense™-Produkten eingebaut. Das Selen wandert an deren Oberfläche und bildet dort eine katalytisch wirksame Schicht aus. Dieser präventive Schutz-



Unbehandelte, mit Staphylokokken-Stämmen besiedelte Ligatur (a) und mit SeLECT Defense™ beschichtete Ligatur (b) – Die Bakterien werden von vornherein an ihrem Wachstum gehindert (5.000-fache mikroskopische Vergrößerung).

film verhindert dann von vornherein das Wachstum von sich auf Zähnen und Apparaturen ansiedelnden Bakterien. Der Einsatz von SeLECT-Defense™-Produkten führt zu keinerlei Gewebeerregungen oder Nebenwirkungen. Das haben zahlreiche, von unabhängigen Laboren durchgeführte Sensibilitäts- und toxikologische Untersuchungen ergeben. Darüber hinaus geben mit dieser patentierten Technologie beschichtete Oberflächen nichts an die Umgebung ab. Mit der neuen Produktlinie werden Brackets, Gummiligaturen, Elastikketten, Bracketadhäsive, Haftvermitt-

ler, Oberflächenversiegler oder Bandzement angeboten. Wenn auch Sie von dieser Revolution in Sachen Mundhygiene profitieren wollen bzw. nähere Informationen wünschen, dann kontaktieren Sie uns gern unter angegebener Adresse. 

KN Adresse

ODS Ortho-Dent Specials GmbH
Dorfstraße 5f
24629 Kisdorf
Tel.: 0 41 93/96 58 40
Fax: 0 41 93/96 58 41
E-Mail: info@orthodent.de
www.orthodent.de



Mit digitalem Panoramaröntgen stets an der Spitze

Sirona produziert den 10.000. ORTHOPHOS XG – eine Erfolgsgeschichte, die den Standard auf dem Röntgenmarkt neu definiert hat.

Bei Sirona ist am 23. Juli der 10.000. ORTHOPHOS XG vom Band gelaufen. Das Unternehmen hatte das beliebte Panoramaröntgengerät 2004 zur IDS eingeführt und damit nicht nur eine Erfolgsgeschichte begründet, sondern auch ein weiteres Mal einen neuen Standard auf dem Röntgenmarkt gesetzt.

Mit der Erweiterung der Produktfamilie um ORTHOPHOS XG 5 und XG 3 in den darauf folgenden Jahren hat Sirona systematisch und erfolgreich für jeden diagnostischen Bedarf das passende Gerät entwickelt. Dr. Stefan Hehn, Geschäftsbereichsleiter Bildgebende Systeme, ist stolz auf diese Erfolgsgeschichte: „Die ORTHOPHOS XG-Geräte gehören heute weltweit zu den beliebtesten Panoramaröntgengeräten.



ORTHOPHOS XG – das perfekte Panoramaröntgengerät, wenn es um die Zukunftssicherung der Praxis geht.

Sie überzeugen durch eine brillante Bildqualität, einfache, intuitive Bedienung und bieten dank ständiger Weiterentwicklung die Sicherheit, auch morgen noch perfekt

Entwickelt die Sicherheit, auch morgen noch perfekt

Entwickelt die Sicherheit, auch morgen noch perfekt

für alle Anforderungen gerüstet zu sein.“

Die neueste Weiterentwicklung hat Sirona auf der IDS 2009 in Köln vorgestellt. Mit der Einführung des Okklusal-Aufbisses für den ORTHOPHOS XG Plus wurde eine der letzten Herausforderungen im Bereich des Panoramaröntgens gemeistert.

Die Patientenpositionierung wird mithilfe des neuen Aufbisses zum Kinderspiel, da das Gerät den Patienten nahezu vollautomatisch in die optimale Aufnahme-Position bringt. Das gibt dem Anwender Sicherheit, spart Zeit und vermeidet Fehlaufnahmen.

Den nächsten großen Evolutionssprung wird die ORTHOPHOS XG-Familie

im nächsten Jahr erleben: ORTHOPHOS XG Plus und ORTHOPHOS XG 5 können mit einem 3-D-Modul ausgestattet werden, das nicht nur alle Anforderungen an ein kleines 3-D-Volumen erfüllt, sondern auch – mit CEREC kombiniert – eine ganzheitliche, prothetisch und chirurgisch simultane Planung von Implantaten ermöglicht. Schon heute sind die Geräte für die Aufrüstung mit einem 3-D-Modul vorbereitet. **KN**

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
Fax: 0 62 51/16-25 91
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

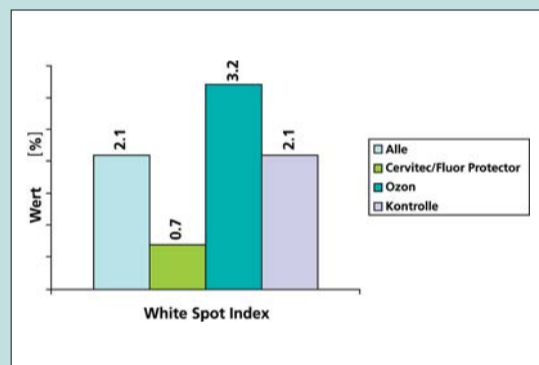
ANZEIGE

Prävention von White Spots

Aktuelle Studie bestätigt: weniger Initialläsionen durch kombinierte Anwendung von Chlorhexidin- und Fluoridlack

Der Chlorhexidin- und der Fluoridlack von Ivoclar Vivadent beugen in der kombinierten Anwendung der Bildung von neuen White Spot-Läsionen deutlich vor. Dies zeigt eine aktuelle klinische Studie der Universität Bern.

schnittlichen Dauer von 26 Monaten durchgeführt. An der Studie im Split-Mouth-Design nahmen insgesamt 20 – um die 15 Jahre alten – Probanden mit Multibracket-Apparaturen und ungenügender Mundhygiene teil. Dabei wurden die Zähne der Probanden alle drei Monate quadrantenweise mit Ozon oder mit einer Kombination des chlorhexidin- und fluoridlackes Cervitec und



Klinisch visuell ermittelter durchschnittlicher White Spot Index in allen vier Quadranten nach der Behandlung mit Cervitec/Fluor Protector oder Ozon oder den unbehandelten Kontrollen (Kronenberg et al. 2009).

Während der kieferorthopädischen Behandlung mit Multibracket-Apparaturen treten sehr häufig Initialläsionen auf. In einer an der Universität Bern durchgeführten Studie wurde untersucht, wie wirksam Ozon einerseits und ein chlorhexidin- und fluoridlackhaltiger Schutzlack kombiniert mit einem Fluoridlack andererseits zur Prävention von White Spot-Läsionen sind (Kronenberg et al. 2009). Das Ergebnis: Die Anwendung einer Kombination von Chlorhexidin- und Fluoridlack beugt der Bildung von White Spot-Läsionen deutlich besser vor als die Anwendung von Ozon. Bei den getesteten Präparaten handelte es sich um das chlorhexidin- und fluoridlackhaltige Cervitec und um Fluor Protector mit Fluorid.

des Fluoridlackes Fluor Protector versorgt oder unbehandelt kontrolliert. Cervitec und Fluor Protector wurden in einer Sitzung jeweils nacheinander aufgetragen: zuerst Cervitec, dann Fluor Protector. Mit Erfolg: Denn in den mit Lack behandelten Quadranten entwickelten sich deutlich weniger neue White Spot-Läsionen (+ 0,7 %) als in den mit Ozon behandelten Arealen (+ 3,2 %) und Kontrollflächen (+ 2,1 %).

Kronenberg O., Lussi A., Ruf S.: Preventive effect of ozone on the development of white spot lesions during multibracket appliance therapy. Angle Orthod. 2009; 79: 64–69. **KN**

KN Adresse

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2
FL-9494 Schaan
Tel.: +423/235 35 35
Fax: +423/235 33 60
E-Mail: info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com

Die Studie im Detail
Die klinische Studie wurde während einer durch-

Smile Design – Zertifizierungskurs

Ihr Einstieg in den Zukunftstrend non-prep Veneers 9 Fortbildungspunkte

vorher

10 Veneers in 1 Stunde

nachher

Erlernen Sie die einfache Handhabung des revolutionären BriteVeneers® non-prep Systems zum Wohle Ihrer Patienten und Ihrer Praxis

In einer kleinen Arbeitsgruppe erleben Sie die Anwendung des BriteVeneers®-Systems bei der Komplettbehandlung durch den zahnärztlichen Trainer. Zudem erlernen Sie Schritt für Schritt das BriteVeneers®-System, indem Sie persönlich einen kompletten Veneerbogen (8 Veneers) im Rahmen einer praxisnahen Behandlung an Phantomköpfen selbstständig einsetzen.

Vorteile für Ihre Patienten

- schmerzfrei – keine Spritze
- schonend – keine Entfernung gesunder Zahnschicht
- schnell – keine Provisorien
- strahlend – einfach schöne Zähne

Vorteile für Ihre Praxis

- attraktive Neupatienten/Praxisumsatzsteigerung
- überregionale Marketing- und Werbeunterstützung
- breit gefächertes non-prep Veneersystem
- einfache Möglichkeit der Form- und Farbveränderung

Wählen Sie individuell nach dem Anspruch Ihrer Patienten das passende Veneersystem

BriteVeneers® One-Step hybrid

kostengünstiges Einsteigerveneer

Hybridkomposit

BriteVeneers® One-Step ceramic

Zeitersparnis mit der zum Patent angemeldeten Traytechnologie

100 % Keramik

BriteVeneers® handcrafted ceramic

individuelle Kreation mit maximalen Transparenz- und Farbvariationen

100 % Keramik

Kurse 2009

Berlin	Düsseldorf	München	Wien
29. August 21. November	27. Juni 26. September	4. Juli 19. September	24. Oktober

Kursdauer: 10.00–18.00 Uhr (1. Teil: Theoretische Einführung in das BriteVeneers®-System • 2. Teil: Demonstration aller Behandlungsschritte am Beispiel eines Phantomkopfes • 3. Teil: Praktischer Workshop)

MELDEN SIE SICH JETZT AN!

Tel.: +49-3 41/9 60 00 60 • Fax: +49-3 41/9 61 00 46 • E-Mail: info@brite-veneers.com

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. **9 Fortbildungspunkte**

Optimale Pflege für den Start und unterwegs

Das neue VITIS orthodontic Set – perfekte Mundpflege bei festsitzenden KFO-Apparaturen

VITIS orthodontic ist eine neue Mundpflegeserie, die für die schwierigen Reinigungsbedingungen bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen entwickelt wurde. Sie umfasst Zahnbürste, Zahnpasta, Mundspülung und kieferorthopädisches Wachs. Ein hoher Anteil an Natriumfluorid (VITIS orthodontic Zahnpasta 1.500 ppm, VITIS orthodontic Mundspülung 225 ppm) schützt vor Karies. CPC (Cetylpyridiniumchlorid) mit seiner antibakteriellen Wirkung hilft, Gingivitis und bakteriell bedingten Mundgeruch zu verhindern. Der frische Apfel-Minze-Geschmack überzeugt auch die jünge-

ren Patienten und motiviert, Zähne und Apparatur zu reinigen.



Für die „Anfänger“ gibt es ein Set mit VITIS orthodontic access Zahnbürste, einer kleinen Tube VITIS orthodontic Zahnpasta, einem Fläschchen VITIS orthodontic Mundspülung und einem

Wachs. Die einzelnen Teile sind in einer apfelgrünen Kunststoffbox, ähnlich einem Brillenetui, verpackt. Das Set ist für Praxen gedacht, die gleich nachdem sie den Patienten die kieferorthopädische Apparatur eingesetzt und die tägliche Pflege erklärt haben, Pflegeprodukte mitgeben möchten.

Ein Interdentälbürstchen, z. B. interprox plus, das speziell nach den individuellen Bedürfnissen des Patienten ausgewählt wurde, kann in das Set mit eingelegt werden, sodass der Patient sofort mit der kompletten Pflege zu Hause be-

ginnen kann. VITIS orthodontic Wachs hilft, den Tragekomfort zu verbessern, zumal gerade am Anfang die Apparatur im Mund gewöhnungsbedürftig ist. Das VITIS orthodontic Set ist auch praktisch für die Reise, da es alles, was zur Pflege notwendig ist, in kleinen Mengen enthält. Das Set kann direkt bei Ihrem Depot erfragt werden. Weitere Informationen unter angegebener Adresse.

KN Adresse

DENTAID GmbH
Innstr. 34
68199 Mannheim
Tel.: 06 21/84 25 97 28
Fax: 06 21/84 25 97 29
E-Mail: service@dentaide.de
www.dentaide.de

Überschätztes Phänomen

GABA informiert über Mundspül-Lösungen und Verfärbungen



Die Substantivität, d. h. die Verweildauer eines Wirkstoffs in der Mundhöhle, hochwirksame Inhaltsstoffe sind ein wesentlicher Faktor für die Pigmentierung. Wird diese Substantivität jedoch reduziert, reduziert sich meist auch die antibakterielle Wirksamkeit, denn der Stoff kann nur gegen Bakterien wirken, solange er auch in der Mundhöhle vorhanden ist.

Ebenfalls durch Studien dokumentiert ist, dass die Erscheinungsfrequenz dieser Pigmentation sehr niedrig ist und dass sie vom Patienten meist unbemerkt bleibt. Die Pigmentationen sind oberflächlich und ihnen kann durch eine akkurate mechanische Mundhygiene vorgebeugt werden. Im Bedarfsfall können sie im Rahmen einer professionellen Zahnreinigung (PZR) leicht entfernt werden. Als Resümee ist deshalb festzustellen, dass einzelne Verfärbungsfälle, wie sie bei allen wirksamen Mundspül-Lösungen beobachtet worden sind, kein Grund sein dürfen, der großen Mehrheit der Patienten, z. B. mit Zahnfleischproblemen, die überwiegenden Vorteile sowie den wirksamen Schutz von insbesondere alkoholfreien Mundspül-Lösungen vorzuenthalten.

Literaturliste unter c.pasold@oemus-media.de erhältlich.

KN Adresse

GABA GmbH
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21/9 07-0
Fax: 0 76 21/9 07-4 99
E-Mail: info@gaba-dent.de
www.gaba-dent.de

Plus für gesundes Zahnfleisch

Philips präsentiert Sonicare FlexCare+

Ab sofort ist die modernste Philips Schallzahnbürste erhältlich: Die Sonicare FlexCare+ kombiniert die patentierte Schalltechnologie mit dem einzigartigen Gum Care Modus. Dieser wurde speziell für die Zahnfleischgesundheit der Anwender entwickelt. Er besteht aus einem zweiminütigen Putzzyklus, gefolgt von einer einminütigen sanften Reinigung des Zahnfleischsaums. Klinische Tests belegen, dass sich durch die Anwendung der Sonicare FlexCare+ die Zahnfleischgesundheit in nur zwei Wochen verbessert.¹ Auch die Reinigungsleistung überzeugte in Studien: Die Schallzahnbürste entfernte insgesamt und approximal 83 % des Plaque-Biofilms von Zahnoberflächen.² Ein weiteres Plus: Sie verbessert die Compliance der Patienten. Eine Untersuchung zeigte, dass die Patienten mit der Sonicare FlexCare+ im Gum Care Mo-

deutlich länger putzen als mit einer Handzahnbürste.³ Die neue Sonicare zeichnet sich außerdem durch ein schlankeres Design mit einem hochwertigen LED-Display aus. Die Sonicare FlexCare+ ist für 149,99 € erhältlich, in Kombination mit dem UV-Desinfektionsgerät für 169,99 € – jeweils inkl. eines luxuriösen Reise-Hartschaletuis.

- Holt J, et al. Comp Cont Dent Educ. 2007:28.
- McGrady M, et al. data on file, 2007.
- Milleman J, et al. data on file, 2009.

KN Adresse

Philips GmbH
UB Consumer Lifestyle
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 0 40/28 99-0
www.sonicare.de

ANZEIGE

2. Leipziger Symposium für rejuvenile Medizin und Zahnmedizin

Schönheit als Zukunftstrend – Möglichkeiten und Grenzen Ästhetischer Chirurgie und Kosmetischer Zahnmedizin

22./23. Januar 2010
WHITE LOUNGE®, Leipzig/Marriott Hotel Leipzig



Referenten u.a.:

Prof. Dr. Hans Vinzenz Behrbohm/Berlin
Prof. Dr. Klaus-U. Benner/Germering
Prof. Dr. Dr. Alexander Hemprich/Leipzig
Prof. Dr. Johannes Franz Hönig/Hannover
Prof. Dr. Hartmut Michalski/Leipzig
Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz
Prof. Dr. Kurt Vinzenz/Wien (AT)
Dr. Andreas Britz/Hamburg
Dr. Lea Höfel/Garmisch-Partenkirchen
Dr. Michael Sachs/Oberursel
Dr. Jens Voss/Leipzig
Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

Praxisstempel

Faxantwort
03 41/4 84 74-2 90

Bitte senden Sie mir das Programm zum 2. Leipziger Symposium für rejuvenile Medizin und Zahnmedizin am 22./23. Januar 2010 in Leipzig zu.

KN 9109

EverEdge-Technologie für effizienteres Scalen

Zwei neue Sichelscalere aus dem Hause Hu-Friedy erlauben ein komfortables Arbeiten.



Die neuen Nevi-Sichelscalere: Die auf der EverEdge-Technologie von Hu-Friedy basierende Edelstahllegierung gewährleistet den überdurchschnittlich langen Erhalt der Schärfe der Schneidekanten.

Hu-Friedy hat seine Nevi-Reihe um zwei Sichelscalere erweitert. Beide Scalere verfügen über zweiseitig geschliffene Arbeitsenden, die aufgrund der innovativen EverEdge-Edelstahllegierung extrem haltbar sind und überdurchschnittlich lange scharf bleiben.

Zahnärzte können mit den neuen Sichelscalern von Hu-

Friedy nun auch den anspruchsvollsten Scalinganforderungen noch besser begegnen. Bei der Konstruktion der doppelendigen Instrumente hat das Unternehmen, führender Hersteller von dentalen Handinstrumenten sowie von effizienten Scaling- und Hygienelösungen, jahrelanges Know-how der zahnärztlichen Praxis eingebracht.

Mit den superdünnen Klingen des Scalers Nevi 3 können leichte und mittlere Belege an schmalen Stellen und approximalen Flächen präzise bearbeitet werden. Die einzigartige abgewinkelte Form der Arbeitsenden mit je zwei Schneidekanten erlaubt komfortables Arbeiten an den Molaren bis hin zum vorderen Bereich. Auch die spitz zulaufenden Arbeitsenden des Nevi 4 verfügen über zwei Schneidekanten. Da der Schaft länger als gewöhnlich ist, eignet sich dieser Scaler insbesondere zum Entfernen starker und hartnäckiger Ablagerungen im posterioren Bereich.

Beide Instrumente wurden mit der EverEdge-Technologie veredelt. Hierbei gewährleisten eigens entwickelte Verfahren zur Wärme- und Temperaturbehandlung hervorragende Abnutzungseigenschaften: Die Scalere behalten ihre Schärfe

wesentlich länger als gewöhnlich und müssen daher seltener nachgeschärft werden. Die hohe Materialqualität der Scalere birgt somit hohes Wertschöpfungspotenzial für jede Praxis und ist gleichzeitig die Basis für komfortables und präzises Arbeiten. Das bedeutet weniger Ermüdung der Hände – ein Effekt, den die ergonomische Gestaltung der einzigartigen Diamant-Rändel-Griffe sowie ihr optimales Gewicht verstärken. **KN**

KN Adresse

Hu-Friedy Mfg. Co., Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Rudolf-Diesel-Straße 8
69181 Leimen
Tel.: 0 62 24/97 00-0
Fax: 0 62 24/97 00-97
E-Mail: info@hufriedy.eu
www.hufriedy.eu

Zwei neue LED-Versionen

Zuwachs in der bluephase-Familie – Ivoclar Vivadent erweitert das Sortiment der LED-Polymerisationsgeräte.



Mit der bluephase 20i und der bluephase C8 bringt Ivoclar Vivadent zwei neue Versionen des klassischen bluephase-Polymerisationsgerätes auf den Markt. Alle drei Geräte basieren auf dem halogenähnlichen Breitbandspektrum – dank „polywave“ LED. Die neue Generation der bluephase-Geräte wurde speziell für unterschiedliche Anwendungsbedürfnisse entwickelt. Die bluephase 20i steht für höchste Intensität, die bluephase C8 für Wirtschaftlichkeit. Eines haben alle drei Geräte jedoch gemeinsam: Die integrierte „polywave“ LED, die wie ein Halogengerät ein breites Lichtspektrum von 380 bis 515 nm erzeugt. Somit ist die bluephase-Familie für alle Lichtinitiatoren und Materialien uneingeschränkt einsetzbar.

Stark und schnell – bluephase 20i

Die akkubetriebene bluephase 20i vereint maximale Intensität von 2.000 mW/cm² im Turbo-Programm mit extrem kurzen Belichtungszeiten von bis zu fünf Sekunden. Dies gilt für helle und dunkle Composites – die Gingiva wird dabei nicht strapaziert. Die bluephase 20i verfügt über vier einfach zu bedienende Programme, die bewährte Click & Cure-Funktion und einen integrierten

Ventilator für den zeitlichen unbegrenzten Dauerbetrieb.

Wirtschaftlich und konstant – bluephase C8

Das netzbetriebene bluephase C8 Polymerisationsgerät mit einer Lichtintensität von 800 mW/cm² und drei Programmen bietet ein besonders gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Dank dem parallelwandigen 10 mm-Lichtleiter für ein extra großes Behandlungsfeld entfallen aufwendige Mehrfachbelichtungen. Der integrierte Ventilator für die Dauerkühlung verhindert minutenlange Wartezeiten.

Ausgezeichnet durch den Dental Advisor

Die klassische bluephase mit einer Lichtintensität von 1.200 mW/cm² erhielt 2009 die Auszeichnung „Top Light-curing Unit“ des Dental Advisors. Dies ist die höchste Auszeichnung, die pro Produktkategorie einmal verliehen wird. **KN**

KN Adresse

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2
FL-9494 Schaan
Tel.: +423/235 35 35
Fax: +423/235 33 60
E-Mail: info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com

Pilotanwender für Erprobungsphase gesucht

Feedback erwünscht – neuer Intraoralscanner Hint-ELs® directScan soll letzten Feinschliff erfahren.

Anfang Oktober 2009 startet deutschlandweit die Erprobungsphase des innovativen Intraoralscanners Hint-ELs® directScan für die digitale Abdrucknahme. Die offizielle Markteinführung ist für Februar 2010 geplant. (Fach-)Zahnärzte und Zahntechniker, die schon jetzt an der Zukunft der Abformung teilhaben möchten, erhalten die Chance hierzu. Denn ein paar Plätze im Kreise der Pilotanwender sind noch frei!

Technisch ausgereift soll sich der Hint-ELs® directScan nun auch in der täglichen Anwendung bewähren und unter praxisbezogener Anleitung von (Fach-)Zahnärzten und Zahn-technikern seinen letzten Feinschliff erfahren. Digitalisiert werden können unter Nutzung

der bewährten Streifenlichtprojektion Einzelzähne bis hin zu kompletten Kieferbögen. Die Messgenauigkeit beträgt dabei 12 bis 15 µm, sodass beste Voraussetzungen für die computergestützte Anfertigung passgenauer Versorgungsmittel mit exaktem Randspalt gegeben sind. Feri Nadj, verantwortlich für Vertrieb, Marketing und Qualitätsmanagement bei Hint-ELs®, erläutert: „Die Erprobungsphase ist für uns von größter Bedeutung. Alle technischen Feinheiten des Hint-ELs® directScan sind nur von Nutzen, wenn die Anwender bestätigen, den Intraoralscanner im Praxis- bzw. Laboralltag optimal in ihre Arbeitsabläufe integrieren zu können. Deshalb sind wir



Die Erprobungsphase des Intraoralscanners Hint-ELs® directScan startet im Oktober 2009.

auf die Feedbacks äußerst gespannt. Die Pilotanwender erhalten das Hightech-Gerät zu einem besonders günstigen Vorzugspreis und werden sowohl während der Erprobungsphase als auch darüber hinaus kostenfrei mit Updates versorgt. Attraktive Konditionen halten wir zudem für die

weitere künftige Zusammenarbeit bereit.“

Zusätzliche Informationen zum Hint-ELs® directScan sind erhältlich unter www.hintel.com, über die Hotline 0 61 55/89 98-0 und per E-Mail an info@hintel.com. Der Ansprechpartner für interessierte (Fach-)Zahnärzte und Zahntechniker, die an der Erprobungsphase teilnehmen möchten, ist Feri Nadj. **KN**

KN Adresse

Hint-ELs® GmbH
Rübgrund 21
64347 Griesheim
Tel.: 0 61 55/89 98-0
Fax: 0 61 55/89 98-11
E-Mail: info@hintel.com
www.hintel.com

Der David der Speicherfolientechnik

Neuer VistaScan Mini von Dürr Dental macht Umstieg auf digitales Röntgen so einfach wie nie.

Die Speicherfolientechnik von Dürr Dental hat sich mehr und mehr zum Standardverfahren in der zahnärztlichen Röntgendiagnose entwickelt. Der neue VistaScan Mini kombiniert jetzt die herausragende kompromisslose Bildqualität der Dürr Dental PCS-Technologie mit einer besonders einfachen Bedienung und einem kompakten Design – und macht damit dem Umstieg von „analog“ auf „digital“ so interessant wie nie zuvor. Der neue „Kleinste“ von Dürr Dental ist daneben auch die clevere Wahl als Chairside-Lösung für Röntgen und sekundenschnelles Auslesen der Speicherfolien direkt an der Behandlungseinheit.

Mit den Systemen der VistaScan-Familie schöpfen mehr als 20.000 Praxen weltweit bereits heute die Vorteile der Speicherfolientechnik „made in Germany“ aus. Die patentierte PCS-Technologie („photon collecting system“) bürgt für eine effektive Bildauflösung von 22 Linienpaaren pro Millimeter. Schon heute ist die Bildauflösung dem konventionellen

Röntgenfilm überlegen und selbst eine ISO-06-Feile ist ohne Weiteres im Röntgenbild sichtbar.

Der VistaScan Mini verbindet die Leistungsfähigkeit der Speicherfolientechnik mit der gewohnten Anwendung des analogen Röntgenfilms. Die dünne flexible Speicherfolie wird, geschützt in einer Hygienehülle, im Mund platziert und belichtet. Dabei kann die Rechtwinkeltechnik eingesetzt werden, optional mit speziellen Dürr Dental-Speicherfolienhaltern. Nach der Wischdesinfektion wird die Speicherfolie direkt aus der Hülle in den Speicherfolienscanner eingeführt. Nach wenigen Sekunden erscheint das Bild auf dem Monitor. Indessen erfolgt bereits die Löschung der Bildinformation auf der Speicherfolie. Sie gleitet aus dem VistaScan Mini heraus und steht für die nächste Röntgenaufnahme bereit – dank ihrer Spezialbeschichtung meh-

rere hundert Mal. Zahnarzt und Assistenz behalten über ein Display die wichtigsten Aufnahmedaten wie Patientenname und Bildinformationen stets im Blick.

Über Ethernet und USB lässt sich der VistaScan Mini auf komfortable Weise in jedes EDV-Netzwerk einbinden. Das Team betreibt ihn mit der Imaging-Software DBSWIN oder alternativ mit jeder gängigen vorhandenen Röntgensoftware. Seinen Platz findet der VistaScan Mini entweder im zentralen Röntgenraum oder direkt im Behandlungszimmer. In einer Mehrzimmerpraxis kann es sich als sinnvoll erweisen, mehrere Zimmer mit einem Speicherfolienscanner auszurüsten. Da er nur etwa so groß wie eine Mini-Stereo-Kompakt-Anlage ist, fügt er sich in jede Nische ein. Der VistaScan Mini ergänzt die bestehende Familie der Spei-



Frisch in den Urlaub

Mundhygiene-Utensilien von One Drop Only® gehören mit ins Gepäck.

Wer gut ankommen will bei anderen, sollte auf einen frischen Atem achten. Die meisten Menschen halten Mundgeruch für eine echte Kontaktbremse. Damit die Kommunikation auch im Urlaub problemlos läuft, gehören die wichtigsten Utensilien zur Mundpflege mit ins Gepäck. Unverzichtbar ist neben Zahncreme und Zahnbürste ein gutes Mundwasser. Am besten ca. eine Stunde nach jedem Essen die Zähne putzen. Zwischen durch halten Zahnpflegepastillen aufkommenden schlechten Atem in Schach. Noch einfacher in der Anwendung ist ein Mundspray: ein Zisch und der Atem ist frisch. Und wer an die Rundum-Mundhygiene denkt, steckt noch einen Zungenreiniger ein. Damit das Set zur optimalen Mundfrische nicht zur pfundschweren Zusatzlast wird, empfehlen sich kleine Tuben und Flaschen, etwa die Produkte der Berliner Firma One Drop Only®. Klein in der Größe und stark in der Wirkung. Konzentrierte Pflege für den Mund, medizinisch getestet und hergestellt aus vor-



wiegend natürlichen Zusatzstoffen. Minze, Myrrhe, Salbei und andere Kräuter sorgen für lang anhaltende Frische. Mundwasser-Konzentrat und Zahncreme-Konzentrat wurden von Ökotest mit dem Prädikat „sehr gut“ ausgezeichnet. **KN**

KN Adresse

One Drop Only GmbH
Stieffring 14
13627 Berlin
Tel.: 0 30/3 46 70 90-0
Fax: 0 30/3 46 70 90-40
E-Mail: info@onedroponly.de
www.onedroponly.de

KN Adresse

Dürr Dental AG
Frank Kiesele
Höffigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-0
Fax: 0 71 42/7 05-5 00
E-Mail: info@duerr.de
www.duerr.de